

Wasserinfrastruktur Neuseeland

Geschäftsanhängerreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich urbane Wasserresilienz mit Fokus auf Extremwetterereignissen

16. bis 21.11. 2025



Erkunden Sie Neuseelands Marktpotenzial!

Vom 16.11. bis zum 21.11. 2025 führt AHP International gemeinsam mit der Deutsch-Neuseeländischen Handelskammer (AHK Neuseeland), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanhängerreise nach Neuseeland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Neuseeland sieht sich infolge des Klimawandels zunehmend mit Extremwetterereignissen konfrontiert. Schwere Stürme und Überflutungen haben in den letzten Jahren stark zugenommen – so führten beispielsweise Rekordregenfälle in Auckland Ende Januar 2023 zu den schlimmsten Überschwemmungen in der Geschichte der Stadt und kurz darauf traf Zyklon Gabrielle weite Teile der Nordinsel mit verheerenden Folgen.

Zugleich kommt es häufiger zu ausgedehnten Trockenperioden. Auckland erlitt 2020 eine historische Dürre mit 77 Tagen nahezu ohne Regen, wodurch die Wasserreservoirs der Stadt nur noch zu 46 % ihrer Kapazität gefüllt waren. Eine Dürre oder längere Trockenperiode ist in der Hinsicht ein Problem für die Trinkwasserversorgung in neuseeländischen Städten, da das Wasser oft aus Dämmen und Flüssen stammt (z. B. in Auckland 59,54 % aus Dämmen, 39,54 % aus dem Fluss Waikato und nur 0,92 % aus Grundwasser).

Diese Extremereignisse gefährden in Städten die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung erheblich, da Leitungsnetze und Kläranlagen die Belastung oft nicht mehr bewältigen können. Gleichzeitig ist die städtische Wasserinfrastruktur Neuseelands vielerorts stark veraltet und durch jahrzehntelange Unterinvestition gekennzeichnet. Dies führt zu Ineffizienzen, hohen Wasserverlusten und einer zunehmenden Störanfälligkeit.

Die neuseeländische Regierung verfolgt mit „Local Water Done Well“ einen Reformansatz, der lokale Verantwortung stärkt und regionale Kooperationen fördern soll. Ziel ist es, lokale Zuständigkeiten zu bewahren, aber gleichzeitig durch regionale Zusammenarbeit und standardisierte Verfahren Effizienz, Transparenz und langfristige Investitionsplanung zu verbessern. Die Reform sieht u. a. vor, dass einzelne Kommunen ihre Wasserwirtschaftsdaten digitalisieren, gemeinsame Betreiberorganisationen bilden und sich an übergeordneten technischen Standards orientieren.

Durchführer

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Aufgrund der dezentralen Siedlungsstruktur Neuseelands, der offenen Ausschreibungspolitik und der zunehmenden Technologiebereitschaft lokaler AkteurInnen ist der Markt insbesondere für Anbietende modularer, wartungsfreundlicher und intelligenter Systemlösungen attraktiv. Eine wichtige Rolle können deutsche Unternehmen vor allem dort spielen, wo digitale Systeme mit robusten Infrastrukturlösungen kombiniert werden müssen. Auch in der Schulung von Betreiberpersonal, bei Fernüberwachungsdiensten oder in Public-Private-Partnership-Modellen (z. B. für Kleinstädte) besteht Kooperationspotenzial.

Deutsche Anbietende innovativer Wassertechnologien haben sehr gute Chancen, sich zu positionieren – insbesondere mit skalierbaren, modularen und digitalen Lösungen. Der Bedarf erstreckt sich über zahlreiche Bereiche:

- **Zustandsüberwachung** bestehender Leitungen,
- **Integration von Smart-Metering** zur Verbrauchsüberwachung und Verlustanalyse,
- Aufbau **digitaler Zwillinge** zur Netzanalyse und -optimierung,
- Einführung von **Cloud-basierten Plattformen** zur Netzinstandhaltung und Einsatzsteuerung,
- **Dezentrale Wasseraufbereitungslösungen**,
- Modular erweiterbare **Speicher- und Rückhaltesysteme für Regenwasser**,
- **Frühwarnsysteme und Echtzeitdaten** zur Steuerung von Mischwassersystemen,
- Kombination von **grauer und grüner Infrastruktur** zur Entlastung urbaner Abflusssysteme,
- **Modernisierung von Entwässerungssystemen** in urbanen Zentren,
- Ausbau von **Rückhalte- und Versickerungskapazitäten**,
- **Digitale Überwachungssysteme** zur Frühwarnung bei Starkregen.

Leistungen für Teilnehmende

- **Individuell B2B-Gesprächstermine:** Vorab organisierte Gesprächstermine mit potentiellen Geschäfts- und KooperationspartnerInnen in Neuseeland.
- **Zielmarktwebinar und -handout:** Markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt sowie zu den Bedingungen eines Markteintritts im Rahmen eines Webinars vor der Reise.
- **Präsentationsveranstaltungen:** Vorstellung und Präsentation Ihrer Produkte und Leistungen vor einem interessierten Fachpublikum während der Präsentationsveranstaltungen.
- **Roundtable-Meetings:** Gespräche mit öffentlichen und privaten AbnehmerInnen sowie EntscheidungsträgerInnen (abhängig von der Zusammensetzung der Delegation Aufteilung in Kleingruppen). Im Nachgang werden Networking-Möglichkeiten geschaffen und individuelle Kontakt- und Gesprächswünsche von unserem lokalen PartnerInnen vor Ort abgefragt.
- **Unternehmensbesuche/Referenzbesichtigungen:** Im Rahmen des Delegationsprogramms werden ausgewählte Institutionen, Unternehmen und Referenzprojekte besucht. Diese Programmteile werden an die Profile der Teilnehmenden angepasst, ggf. erfolgen die Unternehmensbesuche in Kleingruppen.
- **Allgemeine Vorteile:** Sie profitieren von einer konstanten Begleitung und Betreuung bei der Marktbearbeitung während der Projektlaufzeit. Zudem besteht die intensive Möglichkeit zur delegationsinternen Vernetzung mit Ziel einer Konsortialbildung.

Vorläufiges Programm der Geschäftsanhaltungsreise Neuseeland: 16. – 21.11.2025

Das Programm und die finalen Daten und Uhrzeiten werden in Abstimmung mit den Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen im weiteren Projektverlauf individuell angepasst.

Die konkreten Zielmarktinteressen sowie der aktuelle Grad der Markterschließung in Neuseeland werden zu Beginn bei Anmeldung abgefragt und das gemeinsame Programm zur Geschäftsanhaltung entsprechend gestaltet.

Die gemeinsamen Programmpunkte in Neuseeland werden vor Ort durch die individuellen Gesprächstermine mit potenziellen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern ergänzt und flankiert.

Vorläufige Inhalte / Programmpunkte (Änderungen vorbehalten)	
Sonntag, 16.11.2025 – Anreise morgens nach Wellington (alternativ am 15.11.)	
morgens	Anreise und Check-In Delegationshotel
nachmittags	Programmbeginn: Begrüßung Delegationsbriefing Erfahrungsbericht einer lokalen deutschen Firma Q&A Individuelles Briefing
abends	Gemeinsames Welcome Dinner
Montag, 17.11.2025 - Wellington	
morgens	ExpertInnen-Roundtable
tagsüber	Präsentationsveranstaltung Networking und individuelle Geschäftsgespräche
abends	Abendessen
Dienstag, 18.11.2025 - Wellington	
morgens	Site Visit: Wastewater Treatment Plant
nachmittags	Bustransfer nach Napier
abends	Gemeinsames Abendessen mit AHK, AHPI
Mittwoch, 19.11.2025 - Napier	
morgens	Site Visit: Esk Valley
tagsüber	Geschäftsgespräche mit lokalen Unternehmen
nachmittags	Bustransfer nach Taupo Business Roundtable
Donnerstag, 20.11.2025 - Auckland	
morgens	Bustransfer nach Auckland Executive Roundtable
mittags	Networking-Lunch
abends	Site Visit: Central Interceptor Networkingcocktail mit Mitgliedern der AHK und deutschen Community
Freitag, 21.11.2025 – Auckland	
morgens	Geschäftsgespräche mit lokalen Unternehmen
mittags	De-Briefing
Samstag, 22.11.2025 – Individuelle Rückreise	

Teilnahmebedingungen und Kosten

Eine Anmeldung ist per E-Mail an Herrn Matthias Mauz unter mauz@ahp-international.com möglich.

Anmeldeschluss ist der 15.08.2025

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für eine Teilnahme am ersten Projektjahr beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden,
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden,
- 1.500 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden.

Individuelle Reise-Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmende werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis Verordnung der EU bescheinigt.

Die Teilnehmendenanzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.



Auckland, Neuseeland

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Zielgruppe des Projekts sind KMU. Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Fachkräfte im Dienstleistungsbereich mit dem Schwerpunkt Wasserwirtschaft.

Kontakt für Rückfragen und Anmeldung

Matthias Mauz

Senior Manager Trade

AHP International GmbH & Co. KG (Durchführer)

Tel.: +49 30 4036876-25

Mail: mauz@ahp-international.com

Ziellandpartner



Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft
German-New Zealand
Chamber of Commerce Inc.

Die German-New Zealand Chamber of Commerce (GNZCC), auch bekannt als AHK Neuseeland, ist die offizielle Repräsentanz der deutschen Wirtschaft in Neuseeland. Sie fördert seit 40 Jahren den Handel zwischen Deutschland und Neuseeland und unterstützt Unternehmen bei Marktanalysen, Geschäftsanhaltung und Expansion. Mit einem starken Netzwerk, das auch die südpazifischen Inselstaaten umfasst, ist sie Partner für grenzüberschreitende Geschäfte – als Berater, Dienstleister und Mitgliederorganisation.

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE
UMWELTECHNOLOGIEN